

Ausgabe Dezember 2023



SCHÖNWALDER

Fichtenblick



www.stadtschoenwald.de



Grußwort des 1. Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Veränderungen und Unsicherheiten prägen auch das Jahr 2023. Dies belastet die Menschen auf ganz unterschiedliche Art. Es ist eine Zeit, zusammenzustehen und sich gegenseitig zu unterstützen. Es ist eine Zeit, um gemeinsam und sachlich Lösungen zu finden. Populismus und Hetze sind das Gift in unserer Demokratie. Hoffnung machen die vielen Menschen, die sich in vielfältiger Weise auch ehrenamtlich einbringen. Im Jahr 2023 konnten einige Maßnahmen realisiert werden. Die Sanierung des Tiefbrunnens II ist abgeschlossen. Die Fassaden des Rettungszentrums und des Cafés am Rathaus sind saniert. Zudem erhielt das Rettungszentrum ein Notstromaggregat für den autarken Betrieb. Derzeit wird das 3. Verfahren im Breitbandausbau umgesetzt, mit dem förderfähige Gebiete schnelleres Internet bekommen. Der neue Glasfaseranschluss für das Rathaus ist in Betrieb. Gleichzeitig steht kostenloses WLAN in der Stadtmitte zur

Verfügung. Es wurde weiter in die Sanierung städtischer Wohnungen investiert. Im neuen Wald- und Naturfriedhof Fichtelgebirge können Urnenbeisetzungen stattfinden. Mit dem neuen Mobilitätsangebot fichtelflexi gibt es einen gut genutzten bedarfsorientierten Personennahverkehr. Die Ideen und Anregungen aus der ersten Jugendkonferenz bilden eine Basis für weitere Aktivitäten für und mit Jugendlichen.

Aktuell erfolgt die Planung für die Erneuerung des Abwasserkanals im Feldweg und einem Teil in der Rehauer Straße. Mit Blick auf den Anspruch einer Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder ist die Erweiterung des Kinderhortes im Grundschulgebäude ein weiteres großes in Planung befindliches Projekt. Der Stadtrat hat sich zudem für den Neubau einer Kindertageseinrichtung für Kinderkrippe und Kindergarten ausgesprochen, da mehr Plätze benötigt werden. Nach der Klärung des Standortes werden erste Schritte in Richtung Planung beginnen. Ein weiteres Projekt ist die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage an der Oststraße, mit der auch die Technik im dortigen Abwasser-Hauptpumpwerk mit Strom versorgt werden kann. In der Planung ist die Errichtung von drei Wohngebäuden mit insgesamt 25 Mietwohnungen zwischen Rathausplatz und Selber Straße. In Verbindung damit steht der restliche Ausbau der Bahnhofstraße bis zur Selber Straße mit Erneuerung der unterirdischen Infrastruktur.

Gestiegene Ausgaben und die deutliche Anhebung der Kreisumlage führten zu einer Erhöhung der Grundsteuern. Im Juli musste dann wegen unerwartet geringerer Einnahmen, vor allem im Bereich der Gewerbesteuer,

eine Haushaltssperre für alle Abteilungen und Einrichtungen der Stadt verhängt werden. Dies hat in den zurückliegenden Monaten zu einer Entspannung geführt. Viele Wünsche sind trotz möglicher Fördermittel nicht realisierbar. Entsprechend überdenkt der Stadtrat seine Entscheidungen stets sorgfältig. Auch hier ist das Miteinander wichtig. Die Herausforderungen werden für das Team im Rathaus und Bauhof nicht weniger. Trotzdem stellt man sich den ganz unterschiedlichen Aufgaben mit viel Engagement.

100 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine leben in Schönwald. Nur mit viel Unterstützung war und ist es möglich, Geflüchteten wieder ein Stück Heimat zu geben. Allen, die sich hier in unserer Stadt immer wieder einbringen, sage ich ein herzliches Dankeschön. Den Ehrenamtlichen in unseren Vereinen und Kirchengemeinden gilt ebenfalls ein Dank, der von Herzen kommt. Ich danke besonders den Feuerwehren, der Bergwacht, dem Roten Kreuz, der Wasserwacht und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft für ihren ehrenamtlichen und wertvollen Einsatz. Bei einem Ehrenamt kommt immer etwas zurück, ein dankbares Lächeln, ein leises Danke und manchmal auch Bewunderung. Es werden in vielen Bereichen vor allem junge Mitmacher gesucht. Wir wollen weiter an einer guten Zukunft arbeiten.

In diesem Sinn wünsche ich persönlich und im Namen der Stadtverwaltung gesegnete Weihnachten, sowie für das Jahr 2024 Frieden, Glück, Erfolg und Gesundheit.

Klaus Jaschke
Erster Bürgermeister



Neues aus der EJF-Kita „Kastanienbaum“

Die Blätter fallen, die Tage werden kürzer – da sind die Erinnerungen an einen langen, hellen Sommer echte Seelenwärmer. Der Sommer in unserer EJF-Kita „Kastanienbaum“ stand unter dem Motto „Sommer, Sonne, Poolparty“. Entsprechend wurden regelmäßig die Plantschbecken im Garten aufgebaut für viel Spaß am und im Wasser. Auch unser Team ließ sich die Möglichkeit zur Erfrischung nicht entgehen, und so konnten sich die Kolleg:innen über viele lustige Momente mit den Kindern freuen.

Neben dem Toben im großen Garten genossen die Kinder die zahlreichen Möglichkeiten, die uns die warmen Monate eröffneten, auch jenseits der nassen Erfrischung. Es gab Ausflüge zur Feuerwehr, zur Bergwacht und nach Selb auf den Abenteuerspielplatz. Für die Kinder waren diese Ausflüge aufregend und spannend, alle haben sie sehr genossen.

Im Juni haben wir auch den großen EJF-Tag in der Kita „Kastanienbaum“ gefeiert. Am EJF-Tag öffnen Standorte des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerks bundesweit ihre Türen. Der Tag der offenen Tür in unser EJF-Kita lockte zahlreiche interessierte Besucher:innen

in unsere Räume. Es wurde gegrillt und es gab einen Basar mit vielen Angeboten. Die Gäste genossen die sommerlich-entspannte Atmosphäre im Schatten unserer Kastanienbäume zu Klängen der Musik von DJ Georg. Das EJF Fest war ein großer Erfolg und alle hatten einen schönen Sonntag.

Aber auch Wehmut hat sich in diese Zeit geschlichen. Die Vorschulkinder verließen zum Ende des Kitajahres die EJF-Kita „Kastanienbaum“. Mit einem besonderen Fest, dem ein gemeinsamer Gottesdienst mit Großeltern, Eltern, Kindern und Team voranging, haben wir die Vorschulkinder in die Schule verabschiedet. Trotz der Wehmut wurde viel gelacht und sogar getanzt. Am Schluss durften Luftballons mit Wünschen fliegen und wir alle hoffen, dass diese auch in Erfüllung gehen! Danach fuhren die Vorschulkinder mit einem Elternteil noch ins Planetarium nach Hof.

Im September haben wir in ein neues Kita-Jahr gestartet. Unser Team der EJF-Kita hat sich um zwei Kolleginnen erweitert und wir hatten schon als Team die ersten gemeinsamen Erlebnisse. Beim Firmenlauf der Frankenpost haben wir als kreativstes Team den ersten Preis

gewonnen. Gemeinsam haben wir einen Bierbraukurs in der Schönwalder Brauerei „Neucherlbräu“ gemacht und sind schon sehr gespannt auf das Ergebnis.

Auch die Kinder der EJF-Kita „Kastanienbaum“ sind gut in das neue Kita-Jahr gestartet und nehmen schon an vielfältigen Projekten teil. Sie arbeiten beispielsweise mit Tablets oder probieren verschiedene kreative und musische Angebote aus. Seit diesem Kitajahr stehen wöchentliche Besuche im Seniorenheim „Haus Perlenbach“ auf dem Projekt-Programm. Dort wird gesungen, gebastelt, vorgelesen und erzählt. Die gemeinsame Zeit der verschiedenen Generationen macht viel Freude und bereichert uns alle.

Es gibt aber auch die sogenannten „Flitzetage“, an denen sich die Kinder frei im Haus bewegen und alles erkunden dürfen. Diese „Flitzetage“ werden ausgiebig genutzt. Das wird auch im Herbst und Winter wieder so sein. Eine Zeit, für die wir erneut viele Pläne haben. Wir freuen uns schon sehr auf die gemeinsame Zeit mit Kindern, Eltern und natürlich allen aus dem Team der EJF-Kita „Kastanienbaum“.

Weihnachtsbaum in die Stadtmitte gebracht

Das Team des städtischen Bauhofes hat mit Unterstützung durch Leo's Baumfällungen und die Firma Luding den Weihnachtsbaum in der Stadtmitte aufgestellt.

Für das Abholen und das Aufstellen war auch ein Autokran notwendig. Dank der Vorbereitung durch das städtische Bauamt hat alles gut funktioniert. Wolfgang Malz hat die prächtige Tanne der Stadt Schönwald gespendet.

Vielen Dank für den Baum, die Unterstützung und auch der Polizei für die Verkehrsabsicherung.





Sportschützenverein Grünhaid: Häkeln für den guten Zweck

Heidrun Krauß häkelt und bastelt in jeder freien Minute und das seit fünf Jahren immer für einen guten Zweck. Auch die diesjährige Spendenaktion mit dem Verkauf ihrer Handarbeiten wurde wieder ein voller Erfolg. Während die bisherigen Sammlungen immer Kindern in der Region zugutekamen, floss der Erlös in Höhe von rund 4500 Euro diesmal in die neue Küche des Sportschützenvereins Grünhaid.

Ihre aktuelle Hilfsaktion wollte die 65-jährige Schönwalderin wieder Kindern widmen und hatte dazu Kontakt mit NEO-Bamberg, einem Kreativ- und Technikzentrum für Kinder und Jugendliche, aufgenommen. Die Idee scheiterte aber an einem geeigneten Veranstaltungsort, der für die Durchführung benötigt wurde. Am Spendensammeln wollte sie trotzdem festhalten. „Die Grünhaider Sportschützen, bei denen ich Mitglied bin, erneuerten gerade die Küche im Vereinsheim. Nachdem die ersten Einrichtungsteile finanziert waren, sollte die weitere Renovierung folgen. Damit stand für mich der Zweck meiner diesjährigen Spendenaktion fest“, berichtet Krauß.

Der Spendenerlös wurde durch den Verkauf ihrer Häkelarbeiten,



Über die komplett neue Küche des Sportschützenvereins Grünhaid freuen sich Heidrun Krauß (links), die mit ihrer Spendenaktion 4500 Euro zur Renovierung beisteuerte, und Vereinsvorstand Klaus Kleinlein

wie „Boodies“ (Wohlfühlsocken), Mützen, Schals, „Santa Fichtelhilis“ – kleine, bunte Wichtelfiguren - und Dekoartikel, die beim Schönwalder Kleinkunstmarkt und im Vereinsheim angeboten wurden, sowie durch Geld- und Sachspenden von elf Sponsoren erzielt. „Somit konnte die Küche des Vereinsheimes komplett erneuert werden“, freut sich Heidrun Krauß und bedankt sich bei allen Unterstützern und den Spendern von Wolle.

An Küchengeräten wurden neu eingebaut: ein Gasherd, ein spezieller Kühlschrank, ein sogenann-

ter Salamander zum Erhitzen von Speisen vor dem Servieren und Vorrichtungen zum Warmhalten fertiger Mahlzeiten – alles aus Edelstahl. Erneuert wurden zudem Regale, Abstellflächen, Töpfe und Schüsseln. Die offizielle Einweihung der neuen Küche erfolgte bei einem fränkischen Abend mit regionalen Schmankerln. Der Auslöser für die Spendenaktionen von Heidrun Krauß war die Bluterkrankung ihrer damals 14-jährigen Enkelin. „Als die Ärzte uns sagten, dass sie über dem Berg sei, war ich so dankbar, dass ich beschloss, etwas Gutes zu tun und anderen Kindern zu helfen.“ So kam in fünf Jahren eine Spendensumme von über 13.000 Euro zusammen. Die Erlöse gingen an den Verein „Frauen in Not“ (1100 Euro), die Lebenshilfe Marktredwitz (zweimal 1000 Euro), die Stadt Schönwald für ein Bodentrampolin in der Stadtmitte (5600 Euro) und die neue Küche der Sportschützen Grünhaid (4500 Euro). Und Heidrun Krauß häkelt weiter. Beim diesjährigen Kleinkunstmarkt präsentierte sie im Turnerheimsaal ihr neuestes Produkt: trendige Häkeltaschen.

Text und Foto: Gerald Lippert

Spende für die „Feuerdrachen“

Die Kinderfeuerwehr hat eine Spende in Höhe von 204 Euro von der Tippgemeinschaft Wieja erhalten. Marianne und Jürgen Wieja übergaben das Geld im Rettungszentrum an die Leiterin der Kinderfeuerwehr, Suzanne Neupert, und ihre jungen „Feuerdrachen“. Vielen Dank für diese Unterstützung.





Defibrillator für die Stadtmitte

Der Turnverein hat in den zurückliegenden Monaten einen Defibrillator beschafft und an der vereinseigenen Sporthalle installieren lassen. Dieses Gerät kann im Ernstfall Leben retten und führt den Benutzer sprachlich während der Anwendung. Der Defibrillator misst selbsttätig die Herzfrequenz und kann entsprechend des Messergebnisses durch Stromstöße massive Herzrhythmusstörungen beenden. Der Turnverein hatte im Vorfeld bei der ILE Dreiländereck eine Förderung für diesen öffentlich zugänglichen Defibrillator, kurz Defi, beantragt und einen positiven Bescheid erhalten. Die Kosten betragen etwa 2.900 Euro und können mit 80 % gefördert werden. Die Förderung erfolgt über das Regionalbudget der ILE Dreiländereck, der die Kommunen Döhlau, Regnitzlosau, Rehau und Schönwald angehören. Das Amt für ländliche Entwicklung stellt im Rahmen des Regionalbudgets jährlich finanzielle Mittel für die Umsetzung von Kleinprojekten zur Verfügung. Die Übergabe des Defibrillators erfolgte mit einer Einweisung für Ersthelfer des Turnvereins



Informationen zu dem neuen Defibrillator in der Schönwalder Stadtmitte erhielten (im Bild von links) Stefan Rapp, Klaus Jaschke, Werner Lindig und Erika Kispert durch Nabil Chouman von Medika Medizintechnik

und der Stadt Schönwald. Angeregt wurde eine weitere Einweisung für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Bürgermeister Klaus Jaschke dankte dem Verein für diese wertvolle Initiative. Die Vereinsvorsitzenden Stefan Rapp und Werner

Lindig erinnerten daran, dass die Beschaffung eines Defibrillators schon länger ein Thema im Verein war. Nun stehe dieses Gerät an seinem Standort nahe der Kornbergstraße in der Stadtmitte der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Bürgerversammlung im Januar

Aus organisatorischen Gründen wird die Bürgerversammlung für das Jahr 2023 auf Montag, 22.01.2024, um 19:00 Uhr verschoben. Dazu wird noch mit Bekanntgabe des Versammlungsortes eingeladen.



Deutsche
Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit in der Region

Büro Michael Miedl
Bauvereinstr. 13 · 95173 Schönwald · www.michael-miedl.dvag





Bekanntmachung: Sicherung des Verkehrs zur Winterzeit

Nach Art. 51 Abs. 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) und der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und die Sicherung der Gehbahnen vom 12. Dezember 2005 (Fassung vom 17. September 2008) sind Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte verpflichtet, vor Ihren Grundstücken die Gehbahnen im Winter in einem sicheren Zustand zu erhalten.

Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, gilt diese Verpflichtung für einen, dem Fußgängerverkehr dienenden Teil von 1 m Breite am Rand der öffentlichen Straße. Zu diesem Zweck sind an Werktagen ab 06:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 08:00 Uhr, die Sicherungsflächen (Gehbahn, bzw. Straßenrand von 1 m Breite) von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit abstumpfenden Mitteln (z.B. Sand, Splitt) zu bestreuen, oder das Eis zu beseitigen. Nur bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnah-

men sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind freizuhalten. Schnee und Eisreste von Garagenzufahrten und Hauseingängen sind auf eigenem Grund abzulagern.

Bitte achten Sie gerade im Winter darauf, das Fahrzeug grundsätzlich so abzustellen, dass Räum- und Streufahrzeuge nicht behindert werden. Besteht durch rücksichtslos und falsch geparkte Autos eine Gefahr für die öffentliche Ordnung und Sicherheit, muss man damit rechnen, abgeschleppt zu werden. Für das Halten und Parken gelten aber nicht nur zur Winterzeit, Regelungen und Bestimmungen nach § 12 der Straßenverkehrsordnung, die zu beachten sind.

Hier finden Sie einen kurzen Auszug aus der Straßenverkehrsord-

nung zum besseren Verständnis und Vermeidung von Ärger mit den zuständigen Behörden:

Das Halten ist nicht erlaubt,

- an engen und unübersichtlichen Straßenstellen.
- im Bereich von scharfen Kurven.
- soweit es durch Verkehrszeichen verboten ist.
- vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehzufahrten.

Parken ist nicht erlaubt,

- vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen.
- wenn es die Benutzung gekennzeichnete Parkflächen verhindert.
- vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Fahrbahnen auch gegenüber von Ein- und Ausfahrten.
- vor Bordsteinabsenkungen.
- soweit es durch Verkehrszeichen verboten ist.
- auf Gehsteigen, wenn es nicht ausdrücklich durch Beschilderung erlaubt ist. Parken bedeutet, wenn der Fahrer sein Fahrzeug verlässt oder länger als 3 Minuten hält.

Neue Parkmöglichkeit an der Schützenstraße

Mit dem Verkauf und der Bebauung des ehemaligen „Schützenheim“-Grundstückes am Ortsende in Richtung Brunn fielen dort auch die Parkmöglichkeiten für Spaziergänger und Loipenbenutzer weg. In diesem Bereich hat sich ein Grundstückseigentümer bereiterklärt, eine Fläche zum Abstellen von PKW's an die Stadt Schönwald zu verpachten. Vielen Dank dafür. Zwischenzeitlich kam es durch am Rand des Weges abgestellte Fahrzeuge teilweise zu Behinderungen des landwirtschaftlichen Verkehrs. Die Stadt Schönwald hat die Fläche nun soweit befestigen lassen, dass diese ab sofort genutzt werden kann.





Der kleine „Pilzenkracher“

Weihnachtskarten selber machen

Für das Basteln der Weihnachtskarten legst Du Dir am besten nachfolgende Materialien bereit:

- etwas stärkeres Papier – ich empfehle weiß, oder einen helleren Farbton
- einen Farbkasten und etwas Wasser (Pinsel benötigst Du keinen)
- einen schwarzen Filzstift
- einen roten Filzstift
- evtl. Klebeaugen



... und dann kann es auch schon losgehen

Falte Dein Papier auf die gewünschte Kartengröße. Lege die Karte richtig herum vor Dich auf den Tisch. Tauche einen Deiner Finger in das Wasser und färbe diesen anschließend mit der Braun vom Farbkasten ein. Danach drückst Du ihn auf die Karte, die vor Dir liegt.

Warte, bis Dein Fingerabdruck getrocknet ist. Nun kannst Du oben mit dem schwarzen Filzstift ein Geweih dranzichnen. Als Augen verwendest Du entweder Klebeaugen oder malst welche mit dem schwarzen Filzstift auf. Ebenso verfährt Du mit der Nase und dem Mund, für die Du die Rot nimmst.

Und fertig ist Dein erstes Rentier. Je nachdem, wie viel Platz auf Deiner Karte ist, kannst Du natürlich beliebig viele Rentiere gestalten.



„Mach mit bei uns. Für Schönwald.“

Wir, die SPD-Stadtratsfraktion, wünschen ein schönes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück, Erfolg und vor allem ein friedvolles Jahr 2024.

Bernd Hummer
Melanie Kapfer
Markus Korlek

Tina McNally-Brehm
Michael Rehwagen
Sonja Schuster

Stephan Sohns
Rudolf Stich
Ralf Wolfermann



Gebührenerhöhung für Trinkwasser

Seit dem 01.11.2023 ist das Trinkwasser in Schönwald teurer geworden. Die Nachkalkulation des abgelaufenen Gebührenzeitraumes vom 01.11.2019 bis 31.10.2023 ergab eine Unterdeckung von 277.934 Euro, welche in der Vorkalkulation für den kommenden Gebührenzeitraum berücksichtigt werden musste. Für die Vorkalkulation wurden die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben in Anlehnung an die Haushalts- bzw. Finanzplanzahlen der Stadt Schönwald ermittelt. Die Prognose der zu verkaufenden Wassermenge stützt sich auf die Mengen der vergangenen Jahre. Entsprechend der Kalkulation wurden die Gebühren für Trinkwasser von 2,34 auf 3,27 Euro/m³ und die Grundgebühr von 50,00 auf 75,00

Euro/Jahr (übliche Wasseruhrgröße) erhöht. Die neuen Gebühren gelten wieder für einen Zeitraum von vier Jahren bis 2027. Die Abwassergebühren von 3,58 Euro/m³ und die Grundgebühr von 48,00 Euro/Jahr bleiben unverändert.

Aus dem Hahn oder aus der Flasche – ein Preisvergleich:

- 1 L Wasser der Trinkwasserversorgung der Stadt Schönwald kostet somit aktuell 0,81 Cent bei einem angenommenen Jahresverbrauch von 100 m³ einschließlich der Abwassergebühren.
 - 1 L Wasser kostet im Discounter (je nach Flaschengröße) zwischen 18,00 Cent und 27,00 Cent (Quelle: Öko-Test 30.06.2023).
- Es ist selbstverständlich, dass immer einwandfreies und gutes Trink-

wasser zuhause aus dem Wasserhahn kommt. Trinkwasser ist ein wertvolles Gut und das nicht nur in Trockenperioden. Um die Versorgung mit Trinkwasser sicherzustellen, sind entsprechende Investitionen notwendig, wie zuletzt mit der Sanierung von Tiefbrunnen.



Abschaffung des Kinderreisepasses zum 01.01.2024

Der Kinderreisepass wird zum 01.01.2024 (vgl. Artikel 7 Abs. 3 des Gesetzes) abgeschafft. Kinderreisepässe dürfen also nur noch bis 31.12.2023 ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden. Die Gültigkeit bereits ausgestellter Kinderreisepässe bleibt davon unberührt. Der Kinderreisepass wird abgeschafft, weil er aufgrund seiner seit 01.01.2021 nur noch einjährigen Gültigkeit und seiner teilweise fehlenden Anerkennung durch andere Staaten in seiner Verwendbarkeit und Bedeutung weiter abgenommen hat. Es wird angestrebt, das

Spektrum an Dokumenten für Erwachsene und Kinder zu vereinheitlichen, Hürden in Bezug auf Einreisebestimmungen anderer Länder zu beseitigen und damit eine möglichst umfassende Nutzbarkeit von Dokumenten zu gewährleisten. Deutsche Staatsangehörige können – unabhängig vom Alter - weiterhin mehrjährig gültige Reisepässe oder Personalausweise (nicht erst ab 6 Jahren, vgl. § 1 Abs. 4 Nr. 1 PAuswG!) beantragen. Personalausweise sind als Reisedokument in der EU anerkannt und sowohl für erwachsene Personen

als auch für Kinder ausreichend. Der Reisepass gestattet das visumfreie Reisen zu touristischen Zwecken in 190 Staaten weltweit und nimmt im internationalen Vergleich einen der vordersten Plätze ein. Hinsichtlich der Einreisebestimmungen sollten sich Reisende z. B. unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise> immer erkundigen; die Pass-/Personalausweisbehörden erteilen keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen (vgl. Nr. 1.1.2 PassVwV).



Café / Bäckerei

Stephan Sohns

Rathausplatz 1 · 95173 Schönwald
Telefon: 0 92 87/5 80 93

So frisch so gut 

**ZUKUNFTSTECHNIK
INTELLIGENT INSTALLIERT.**

#LADESTATION FÜR ELEKTRO-AUTOS UND
#ELEKTROINSTALLATIONEN FÜR IHR WOHNHAUS

 

GEIßLER
ELECTRIC

Frauenberger Str. 2
95111 Rehau

TEL. 09283 898290
WWW.GELECOM.NET



133. Ausstellung im Schönwalder Rathaus eröffnet

Der Künstler Peter Wunderlich aus Selb zeigt seit 02.12.2023 seine Werke im Rathaus der Stadt Schönwald.

Die Eröffnung dieser 133. Ausstellung fand mit musikalischer Umrahmung durch die Musikschule Selb-Schönwald statt. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.



Bild: Peter Wunderlich

Stadt Schönwald: Freie Wohnung

Die Stadt Schönwald vermietet aus ihrem Bestand derzeit folgende Wohnung:

- Ellweg 19, 2. Stock rechts (68,44 m²), 3 Zi.+KDB+Balkon, Dachkammer und Kellerraum, frei ab 01.12.2023.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Stadt Schönwald, Herr Martin Wäger, Tel.: 09287 959416 oder per E-Mail an: m.waeger@stadt-schoenwald.de.

Neues Gedächtnisspiel mit Bildern aus Schönwald

Neu ist das Spiel „Vergissmeinnicht“, nicht nur für Seniorinnen und Senioren oder Menschen mit Demenz. Dieses Gedächtnisspiel gibt es jeweils mit 20 mal 2 Kärtchen für jede einzelne Kommune im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge und den Landkreis selbst. Die 10 Doppelbilder aus dem Schönwald der 70er und 80er Jahre hat der Arbeitskreis Heimatgeschichte zur Verfügung gestellt. Die Größe und die Dicke der Kärtchen machen das Greifen und Umdrehen leicht. Ideengeberein Anja Durst und ihr Mann stellten im Oktober 2023 im Gemeindezentrum in Schirnding ihre Idee und dazu alle Spiele aus dem Landkreis vor. Bürgermeister Klaus Jaschke übergab bereits



jeweils ein Gedächtnisspiel für die vier Wohngruppen des Schönwalder BeneVit Pflegeheimes „Haus Perlenbach“ an den Leiter Dominik Beranek. Mehr Informationen zu diesem Mehrgenerationenspiel mit Bestellmöglichkeit gibt es im Internet bei www.vergissmeinnicht-spiel.de.

Humorvoller 90. Geburtstag

„Mir geht's hier richtig gut!“ Mit diesen Worten empfing Siegfried Binder bestens gelaunt die Gratulanten zu ihrem 90. Geburtstag im Haus Perlenbach in Schönwald. Die gebürtige Selberin ist eines von 16 Kindern, von denen fünf noch leben. Gewohnt hatte die kinderreiche Familie im alten Steinhaus neben dem heutigen Andres-Turm. „Wenn der Vater gesprochen hat war Ruhe am Esstisch“, berichtet sie.

Bei einem verabredeten Treffen am Selber Wiesenfest vertiefte sich die Liebe zu ihrem späteren Mann Hans. Aus der Ehe gingen zwei Kinder und drei Enkelkinder hervor. Beruflich war Frau Binder 21 Jahre im Weißbetrieb der Firma Rosenthal und weitere 21 Jahre als Reinigungskraft in der ESM tätig. Das E-Werk gehörte zu der Zeit noch teilweise zur Stadt Selb. „Als städtisches Schrubberballett hatten wir immer unsere Gaudi“, fügt sie lachend an. Mit ihrem Humor sei sie stets gut durchs Leben gekommen. Auch im Haus Perlenbach bringe



Glückwünsche zum runden Geburtstag überbrachten (von links) Schwiegersohn Helmut Schlott, Pfarrer Edimar Schwingel, Enkel Paul Haas, Tochter Catrin Schlott, Siegfried Binder, Bürgermeister Klaus Jaschke aus Schönwald, der Stellvertreter des Landrats Thomas Schwarz und Hauswirtschaftsleiterin Kerstin Knab.

sie die Bewohner oft zum Lachen. Am dortigen Leben nimmt sie trotz Augenproblemen geistig fit und neugierig teil.

Text und Foto: Gerald Lippert



Schöiwaler Kirchweih für Groß und Klein

Voll des Lobes waren die vielen Besucher über das geänderte Konzept des Schönwalder Kirchweihmarktes, der von der Hauptstraße umgezogen war und als Herbstmarkt vom Rathausplatz bis zur Kornbergstraße sein neues Zuhause gefunden hatte.

Neben Kleidung, Haushaltsbedarf, Korbwaren und Deko-Produkten ließ vor allem das regionale kulinarische Angebot an den insgesamt 17 Ständen keine Wünsche offen. Es gab Köstlichkeiten, wie verschiedene Eierlikörsorten und Schafskäse von Direktvermarktern, Pizza, leckere Fisch- und Grillspezialitäten sowie frisches Obst, das gerne probiert werden durfte. Für die jüngsten Besucher drehte sich ein Kettenkarussell zur kostenlosen Mitfahrt, die Schönwalder Feuerwehr lud zum Zielwerfen ein und im Rathaus bekamen vor allem die Mädchen ein hübsch geschminktes Gesicht mit Wunschmotiven.

Ebenfalls im Rathaus wurden beim SPD-Ortsverein bunte Schlüsselbänder angefertigt, und die Stadtbücherei hatte einen umfangreichen Bücherflohmarkt vorbereitet. Das Kolping-Café war im Jugendcontainer zu finden und wer nach der herbstlichen Kühle ein warmes Getränk mit einem Stück Kuchen genießen wollte, fand sich im Café Sohns ein. Außerdem lud am Wochenende wieder der Kleinkunstmarkt zum Bummeln und Kaufen ein. Dort hatten 25 Künstlerinnen



und Künstler Aussteller aus der Region beim inzwischen 19. Kleinkunstmarkt im Turnerheimsaal eine große Auswahl an künstlerischen Objekten und Produkten angeboten. Die Besucher hatten dabei die Qual der Wahl zwischen Bildern und Malereien, Geschnitztem aus Holz, Schmuck, Gestricktem, Literatur, weihnachtlichen Dekoartikeln oder hausgemachten Leckereien wie Honig, Likören und Marmeladen. Viele nutzten die Gelegenheit das ein oder andere Weihnachtsgeschenk zu erwerben. Bürgermeister Klaus Jaschke animierte die Marktbesucher: „Es darf gekauft werden!“

Nach mehrjähriger Durststrecke gab es endlich wieder eine Bewirtung in der Turnhalle, die durch ein Team der Stadt ermöglicht wurde. Ein Team der Stadt kümmer-

te sich um das leibliche Wohl der Besucher. Arno Hanold, der den Kleinkunstmarkt wieder organisiert hatte, stellte die Aussteller vor, darunter viele Kunstschaffende, die jährlich mitwirken und erstmals ein Stand mit Handwerklichem aus der Ukraine. Ein breites Spektrum ihrer musikalischen Kunst gab es vom Duo „Random Romantics“ aus Kulmbach zu hören. Andrea Reiss (Gesang, Saxophon) und Andy Ellner (Gesang, Gitarre) begleiteten die Marktbesucher bei ihrem Rundgang mit schnörkellosen Akustikversionen bekannter Rockklassiker und erhielten dafür verdienten Applaus. Am Kirchweihmontag stand traditionell ein Frühschoppen auf dem Programm, bei dem auch zünftig gekartelt wurde.

Text: Gerald Lippert

Metzgerei Fraas
Wurstspezialitäten & Partyservice
aus eigener Herstellung
95173 Schönwald, Rehauer-Straße 57
Tel. 09287/5476
www.fraas-thierstein.de

Schönwalder Markt

Oliver Goritzka
Hauptstraße 5a · 95173 Schönwald
Telefon: 09287 9988160

**IHR EINKAUFSMARKT MIT HERZ –
DENN REGIONAL IST ERSTE WAHL!**

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



„NEUES“ in der Schönwalder Stadtbücherei

Zahlreiche Neuerwerbungen sind wieder in der Stadtbücherei in der Grundschule zu finden und laden Groß und Klein zum Lesen ein. In den Weihnachtsferien vom 23.12.2023 bis 05.01.2024 hat die Stadtbücherei geschlossen. Nachstehend einige Beispiele der neuen Medien.

Für unsere jungen Leser:

Otto fährt los - Stefanie Reich

In diesen Sommerferien erleben OTTO und seine Urlaubsfamilie einen bunten Reigen von schwedenschönen Abenteuern: Bullerbü-Feeling auf dem Bauernhof von Bengt und Lykke, das Mittsommerfest, Zimtschnecken und Kakao an Regentagen, Meer, Trolle, Blaubeerwälder und Seen.

Die Superkrabber - Werner Holzwarth

Die drei Käfer Rüsselchen, Nasi und Klein-Hubert finden eines Tages Sammelkarten auf einer Waldlichtung. Begeistert durchleben sie Heldenfantasien, bis sie ein Hilferuf auf den Waldboden der Tatsachen zurückholt.

Kapitel 2 ist weg - Josh Lieb

Halt, in diesem Buch stimmt was nicht! Das zweite Kapitel ist weg – eben war es noch da. Und jetzt ist es verschwunden. Ob die kleine Ameise wohl herausfindet, wer das zweite Kapitel geklaut hat?

Muddelkudel ist angegruselt - Steffi Freitag

Monster gruselt es vor gar nichts? Von wegen! Als Lina mit ihren drei kleinen Monsterfreunden Muddelkudel, Stauberich und Stinkelulle in ihrem Zimmer Verstecken spielt, taucht plötzlich ein Riesengruselingsbums mit mindestens zwölf Beinen auf.

Die Wupis - Fabian Lenk

Die Wupis haben eine Mission: Die Außerirdischen vom Planeten Wups müssen die Erde auskundschaften! Doch bei ihrer Expedition wird das Wupi-Mädchen Triximixi plötzlich von zwei ziemlich gemeinen Agenten entführt.

Der magische Blumenladen - Gina Mayer (für Erstleser)

Hinter jeder Blume steckt ein Zauber! Violet befragt heimlich das magische Blumenbuch und stößt dabei auf das Verzieh-Dich-Kraut ...

Das kleine Böse Buch - Magnus Myst (bis Band 6)

Das kleine Böse Buch hat einen großen Traum: es will ein richtiges Böses Buch werden, ganz wie die Großen. Nur braucht es dafür die Hilfe des Lesers - als Versuchskaninchen -, um damit auf den richtigen ... äh bösen Weg zu kommen!

Für unsere großen Leser:

Morgen mach ich bessere

Fehler - Petra Hülsmann

Die Fahrt quer durch die Republik erweist sich als echte Herausforderung für das ungleiche Quartett. Elli und Cano, die Chaos-Queen und der Paragrafenreiter, kommen sich dabei unerwartet näher, als ihnen lieb ist ...

Salzgarten - Tabea Bach (alle 3 Teile)

Wohlfühl-Saga rund um ein Restaurant auf den Kanarischen Inseln. Ein wunderbarer Roman um Liebe, einen großen Traum und einen traditionellen Salzgarten am Atlantik

Sunrise full of Wonder - Mounia Jayawanth

Auf eines kann sich Maya verlassen: dass ihr bester Freund Lenny immer an ihrer Seite ist. Schließlich teilen sie schon seit Jahren alles

miteinander, trösten sich über jeden Liebeskummer hinweg und fangen sich gegenseitig auf, wenn der andere mal wieder in die Friendzone verbannt wurde.

Willkommen in St. Peter (M)ording - Tanja Janz

Ilva Feddersen ist gerade wieder zurück in ihre Heimat gezogen, um ihre Stelle als Lehrerin im Nordseeinternat anzutreten, da liegt plötzlich ein Toter in den Dünen. Mit ihren Kollegen macht Ilva sich auf Mörderjagd – und steckt bald tiefer im Watt, als gut für sie ist.

Das verlassene Haus - Louise Penny

Gabri Dubeau, der zusammen mit seinem Lebensgefährten Olivier die Pension in Three Pines führt, will eine Séance organisieren, um Kontakt mit den Toten aufzunehmen. Doch statt dass bei der Séance Tote lebendig werden, erschrickt die allseits beliebte Madeleine Favreau im wahrsten Sinne des Wortes zu Tode.

Amsel, Drossel tot und starr - Mona Nikolay (Band 2)

Fragen Sie sich auch manchmal, was Ihr Nachbar so in seinem Garten vergräbt? Der humorvolle Garten-Krimi »Amsel, Drossel tot und starr« ist der zweite Teil einer Krimi-Reihe rund um die Schrebergarten-Kolonie »Harmonie« in Berlin. Der Band 1 »Rosenkohl und tote Beten« ist auch vorhanden.

Bilderbuchkino in der Schönwalder Stadtbücherei



Beim Bilderbuchkino Mitte Oktober in der gemütlichen Kinderbuchecke hörten und sahen die Kinder die Geschichte „Der Schneemann

sucht eine Frau“. Den Kindern von 5 bis 7 Jahren und auch der Vorleserin Frau Lange hat dies sichtlich Spaß gemacht. Für das Vorlesen herzlichen Dank. Wer gerne einmal eine Bilderbuchgeschichte vorlesen möchte, kann sich direkt in der Stadtbücherei während der Öffnungszeiten am Dienstag oder Donnerstag jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr melden.



Bücherzelle

Seit dem Jahr 2017 bietet die „Bücherzelle“ in der Stadtmittle eine Auswahl an gebrauchten Büchern. Wer ein oder zwei Bücher zum Lesen mitnimmt, kann gerne auch die gleiche Anzahl von eigenen bereits gelesenen Büchern wieder hineinstellen. Die Bücherzelle wird ehrenamtlich betreut und so fällt auf, dass teilweise in der Zelle ganze Kartons mit Büchern abgestellt



werden. Dies ist so nicht gedacht und erschwert auch Besuchern die Auswahl.

Damit Leserinnen und Leser Freude an diesem Angebot haben, gibt es ein paar wenige Regeln zu beachten:

- Die Bücherzelle kann zu jeder Zeit genutzt werden.
- Man kann sich ein oder zwei Bücher zum Lesen mitnehmen.
- Man kann ein Buch leihen und es wieder hineinstellen oder behalten.
- Man kann ein oder zwei gelesene Bücher hineinstellen.
- Es dürfen von zu Hause nur so viele Bücher mitgebracht werden, wie in den Schrank hineingehen.
- Keinen Büchermüll entsorgen oder Kartons mit Büchern abstellen.

Bei Anregungen, Fragen oder Beschädigungen bitte im Rathaus unter der Telefonnummer 9594-0 anrufen oder persönlich im Rathaus vorsprechen.

Prüfungsbeste bei der Ausbildung zur Fachverkäuferin

Die Ausbildung zur Fachverkäuferin im Bäckerhandwerk hat Jana Sohns als Prüfungsbeste in Oberfranken beendet. Der Wille zum Erfolg und sicher auch die gute Ausbildung im Familienbetrieb Sohns in der Schönwalder Stadtmittle waren Voraussetzungen für das Prüfungsergebnis. Zu diesem hervorragenden Abschluss gratulierte die Stadt Schönwald (im Bild von links Bäckermeister Stephan Sohns, Jana Sohns und Bürgermeister Klaus Jaschke).



Fertigstellung des Perlenradwegs auf Rehauer Gemeindegebiet

Die Bauarbeiten für den Abschnitt zwischen Rehau Dürrenlohe und Eulenhammer begannen Ende April und wurden Ende Oktober fertiggestellt. Nun konnte das letzte fehlende Stück des Perlenradwegs auf Rehauer Gemeindegebiet zwischen Oberkotzau und Selb offiziell eingeweiht werden. Der Abschnitt mit einer Länge von 1,337 km wurde mit einer Breite von 3 Metern ausgebaut. Mit dem Förderprogramm „Rodoffensive Klimaland Bayern“ konnten knapp 80% der Gesamtkosten in Höhe von 770.000 € gefördert werden. Mit der Fertigstellung dieses Abschnitts wurde der Perlenradweg auf dem Rehauer Gemeindegebiet vollendet, nachdem im Oktober 2020 der Abschnitt zwischen Eulenhammer und Schönwald sowie der Abschnitt westlich Wurlitz bis Gemeindegrenze Oberkotzau fertiggestellt



Im Bild von links: Hans-Peter Zeeh (Hauptamtsleiter Rehau), Michael Abraham (Erster Bürgermeister Rehau), Stefan Breuer (Erster Bürgermeister Oberkotzau), Klaus Jaschke (Erster Bürgermeister Schönwald) und Petr Kostner (Radwegbeauftragter Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge)

wurden. Auch auf den Gemeindegebieten Schönwald und Oberkotzau wurden die entsprechenden Bauabschnitte wie geplant fertiggestellt, sodass der Perlenradweg mit über 30 km Streckenlänge jetzt von Oberkotzau bis Selb durchgehend befahrbar ist. Die Verbindung vom Selber Gemeindegebiet nach Asch soll 2024 umgesetzt werden. Mit diesen Verbindungen wird der Saale-Fernradweg bei Oberkotzau mit dem ebenfalls grenzüberschreitenden Brückenradweg bei Asch sowie dem nach Sachsen verlaufenden Weiße-Elster-Radweg vernetzt, wodurch künftig in alle Richtung interessante Radtouren sowohl für den regionalen nordostoberfränkischen Raum, als auch im überregionalen mitteleuropäischen Fernwegenetz auf Sie warten.

Text und Foto: Stadt Rehau



Wechsel beim Arbeitskreis Heimatgeschichte

Ein umfangreiches Archiv mit historisch wertvollen Objekten betreut der Arbeitskreis Heimatgeschichte in Schönwald. Der Ursprung der aufbewahrten Schriftstücke geht teilweise bis in das vorletzte Jahrhundert zurück. Fotografien zeigen den Wandel der Stadt seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Bücher, Filme, Dias, Fahnen und andere Exponate sind ebenfalls im Heimatarchiv zu finden. Herausragend sind die aufbewahrten örtlichen Zeitungsausgaben bis zu deren Beginn im Jahr 1906. Der Arbeitskreis brachte auch zahlreiche Veröffentlichungen heraus. Dafür fehlen derzeit aber ehrenamtliche Mitarbeiter für das Erarbeiten und Schreiben der Textbeiträge.

Nach Klaus Müller hat im Jahr 2010 Hans-Ulrich Pflieger die Leitung des Arbeitskreises Heimatgeschichte übernommen. Dieser hat nun die Verantwortung über das Heimatarchiv und den Arbeitskreis an Andrea Hanold übergeben. Die neue Leiterin ist bekannt als passionierte Sammlerin in Bezug auf Porzellan aus Schönwald und eine aktive „Freizeit-Historikerin“. Im Arbeitskreis und in der Betreuung des Heimatarchives ist Andrea Hanold



bereits seit dem Jahr 2020 dabei. Aktuell öffnet das Heimatarchiv im Rathaus nach Vereinbarung. Interessenten können sich im Rathaus melden, dies gilt auch für die Weitergabe von Dokumenten, Bildern, und ähnlichem (Telefon 09287 9594-0 oder Mail info@stadt-schoenwald.de).

Werner Lindig übergibt Urkunde und Bild

Gegenüber der heutigen Bahnhaltstation kehrte man über Jahrzehnte in der „Bahnhof-Restaurations“, später dem „Bahnhofs-

Gasthof“ ein. Diese Gaststätte gab es von 1906 bis 1966. Die letzte Wirtin war Lina Lindig. Das Haus ist immer noch im Besitz der Familie Lindig. Werner Lindig übergab an das Heimatarchiv eine Urkunde der Exportbierbrauerei Bavaria von 1956 und ein altes Foto. Ihm war wichtig, dass diese historischen Dokumente aus der Geschichte Schönwalds erhalten bleiben. Die Leiterin des Heimatarchives Andrea Hanold ist dafür sehr dankbar.



So gibt es immer noch interessante und spannende Objekte aus der Vergangenheit Schönwalds, die sich beim Aufräumen oder auch bei Haushaltsauflösungen finden. Das Heimatarchiv übernimmt sehr gerne Nachlässe in Form von Bildern, Schriften, Briefen und anderen Dingen mit der Verbindung zu Schönwald.

Sternmarsch zum Martinsfest

Die Atmosphäre des diesjährigen Martinsfestes in der Stadtmitte wird den Schönwalder Kindern wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Nach einem Sternmarsch beginnend am katholischen Kindergarten Kunterbunt, dem Kinderhort Sonnenschein und an der EJK-Kindertagesstätte Kastanienbaum hatten sich die über hundert Mädchen und Jungen erstmals zusammen auf dem Rathausplatz versammelt und dort mit ihren Eltern und vielen weiteren Besuchern zu den Klängen einer Trompeterin die bekannten Sankt-Martin-Lieder gesungen. „Es ist etwas ganz Besonderes, dass alle drei Einrichtungen



mit den Kindern und ihren Laternen gemeinsam das Martinsfest in der Stadtmitte feiern“, freute sich Bürgermeister Klaus Jaschke über das

imposante Bild der vielen Besucher. Den Dank richtete er an die 20 Mitglieder der Feuerwehr, die den Weg für die Gruppen gesichert hatten und zudem den Platz ausleuchteten. An den Marktbuden der drei Einrichtungen gab es für die Kinder Kekse und Getränke, und auch die Erwachsenen ließen sich das kulinarische Angebot mit Bratwürsten, Crêpes und Glühwein schmecken. Die Kolpingsfamilie Schönwald hatte zum Auftakt der Kirchweih zu einem Spieleabend in das Katholische Jugendheim eingeladen.

Text und Foto: Gerald Lippert



ILE Dreiländereck: Umgesetzte Projekte



In der Beitragsreihe „Projekte im Dreiländereck“ werden Projekte aus dem Förderprogramm „Regionalbudget“ vorgestellt, die im Jahr 2022 umgesetzt wurden. Für Interessierte dürfen die Projekte auch als Inspiration betrachtet werden. Nachahmer ausdrücklich erwünscht! Alle wichtigen Informationen gibt es auf der Homepage www.ile-dreilaendereck.de.

Neugestaltung des Parks an der Rathauskreuzung in Döhlau

Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Döhlau hat in Eigenregie die Aufwertung des kleinen Parks am Rathaus in die Hand genommen. Schon seit Längerem sind die Mitglieder des Vereins dran, das Filetstück des Parks an dieser Kreuzung aufzuhübschen. Die finanziellen Mittel eines gemeinnützigen Vereins hätten bei solch umfangreichen Erd- und Pflasterarbeiten nie ausgereicht. Erst seit Döhlau im

Januar 2022 der ILE-Dreiländereck beigetreten ist, hat sich eine Chance für den Verein aufgetan. Durch die Aufwertung des Parks kommt die mit Blumen geschmückte Kut-



sche besser zur Geltung und wird von den Brautpaaren, die im Standesamt getraut werden, sehr gerne als Fotomotiv genutzt.

Mit frischer Begrünung und einem gepflasterten Weg ist der Park nun für alle zugänglich und lädt bei schönem Wetter zum Verweilen ein.

Elektrifizierung des Dienesn Heislas in Regnitzlosau

Das Dienesn Heisla, eines der letzten erhaltenen Blockhäuser in der Region war lange nur ein Baudenkmal. Im Rahmen eines ILE-Projektes des Regionalbudgets hat der Dienesn Heisla e. V. für 2022 Fördermittel beantragt, um Licht und Strom im Dienesn Heisla zu installieren. Die Elektrifizierung war eine Grundvoraussetzung, um dieses Gebäude zukünftig für Aus-



stellungen und Workshops nutzen zu können. Um dem historischen Charakter des Hauses gerecht zu werden, wurden Bakelit-Schalter und Steckdosen verbaut, sowie die Aufputz-Leitungen mit stoffummantelten Kabeln ausgeführt.

Zur Kirchweih im November 2022 konnte im neu geschaffenen Ausstellungsraum eine Ausstellung über das „Strohdach in Oberfranken“ starten. Im Juni 2023 folgte eine Kunstaussstellung. Zur Kirchweih 2023 folgte in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Regnitzlosau e. V. eine Fotoausstellung „Regnitzlosau einst und jetzt“.

Dank der beantragten Fördermittel kann das Dienesn Heisla jetzt als kultureller Austauschort genutzt werden.

Brennholzhandel
DÖHLA
www.doehla.com

Ihr Partner für:

- Brennholz
- Brennholzaufbereitung
- Holztransport
- Winterdienst

Brunnenstr. 9 • 95173 Schönwald
☎ 0 92 87 - 96 52 36

BEXO
www.bexo-gmbh.de
SAP® / EDI

Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest wünscht ihnen
ihr regionaler SAP® und EDI Dienstleister!

**UNSER KNOW-HOW!
= IHR GEWINN!**



TV Schönwald: Seit 40 Jahren Sportkameradinnen

„In ganz Deutschland gab es bis 1983 noch keine Reha-Gymnastik in einem Verein“, blickt Edeltraud Dach stolz auf die Anfänge dieser Abteilung beim Turnverein Schönwald zurück, die sie gegründet hat und bis heute leitet. Unter dem Motto „Beachparty“ hat die 78-Jährige mit ihren „Turnfreundinnen“ in der Turnhalle das 40-jährige Bestehen der Sportgruppe gefeiert.

„Neben dem Leistungssport sollte auch für die Frauen im Verein etwas angeboten werden, die vorbeugend oder wegen gesundheitlichen Problemen nicht an anderen Sportarten teilnehmen wollen oder können“, erläutert Edeltraud Dach. Die Beweggründe, die Reha-Gruppe im TV Schönwald ins Leben zu rufen. Diese Überlegung habe sich bis heute bewährt, freut sich die frühere Leistungsturnerin. Jeden Mittwoch um 20 Uhr besuchen regelmäßig zwölf bis sechzehn Frauen die 90-Minuten-Turnstunde.

Gezielte Wirbelsäulengymnastik, Stretching und Beckenbodenübungen gehören zu den Übungen, erläutert die agile Gruppenleiterin. Dabei kommen auch Handgeräte wie Gymnastik-Bälle, Medizinbälle, Seile, Stäbe, Stepp-Bretter, Hanteln, Thera-Bänder und Igel-Massagebälle zum Einsatz. Zusätzlich unterstützen Tennisbälle und Rollen das Faszien-Training. Als einen Schwerpunkt hat Edeltraud Dach in den letzten Jahren den Bereich Physiotherapie in ihr



Mit einer „Beachparty“ feiert die Abteilung Reha-Gymnastik im TV Schönwald ihr 40-jähriges Bestehen. Edeltraud Dach (vorne, Dritte von rechts) hatte die Sparte gegründet und hält das wöchentliche Training. Die Glückwünsche des Vereins überbrachte zweiter TV-Vorsitzender Werner Lindig (vorne, Vierter von rechts)

Trainingsprogramm aufgenommen. Im Vordergrund stehe auch der Zusammenhalt in der Gruppe.

„Wir sind richtige Turnfreundinnen, die füreinander da sind“, beschreibt Edeltraud Dach das bei weitem nicht mehr selbstverständliche Miteinander in einer Vereinsabteilung. „Mein Anliegen ist es, dass ich den Frauen helfe und das tue ich seit Anbeginn ehrenamtlich.“ Edeltraud Dach sah den Jubiläumsabend als Dankeschön für ihre Frauen, denn viele sind schon seit mehreren Jahrzehnten dabei. Mit einem Buf-

fet, zu dem jede Reha-Sportlerin etwas beitrug, Getränken, Musik aus den 80er Jahren und einem bunten Sonnenschirm neben der gedeckten Tafel wurde ausgiebig gefeiert und im Verlauf der „Beachparty“ manche Anekdote humorvoll erzählt. Werner Lindig, der stellvertretende Vorsitzende des TV Schönwald, nannte die aktive Reha-Abteilung als „riesigen Erfolg im Verein“ und dankte Edeltraud Dach für ihr unermüdliches Wirken.

Text und Foto: Gerald Lippert

FÜR DICH IN REHAU my-eXtra Shop Rehaus
Wir können Ihnen helfen!



Schillerplatz 2 · 95111 Rehaus
Telefon: 09283 8891608 · www.myeXtra-rehaus.de

WIR WÜNSCHEN FROHE UND BESINNLICHE FESTTAGE UND EIN GUTES NEUES JAHR.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE TREUE UND IHR VERTRAUEN IM VERGANGENEN JAHR!

ID-FRISURE
Inhaber Danny Stopp

Bahnhofstraße 9 · 95173 Schönwald
Terminvereinbarungen unter
Tel.: 09287 9656270 · Mobil: 0170 9675509 *
* Terminvereinbarungen auch via WhatsApp möglich

Öffnungszeiten:
Mo. 8-20 Uhr, Di. 7-18 Uhr, Mi. 7-18 Uhr, Do. 8-20 Uhr, Fr. 7-18 Uhr, Sa. 7-14 Uhr



Veranstaltungen Januar – März 2024

JANUAR

Sa., 06.01., 11:00 – 14:00 Uhr
Kolpingsfamilie: Stadt-Gaudi-Turnier, Schulsportthalle

13:00 Uhr, Fichtelgebirgsverein:
Traditionelles Stärketrinken, Treffpunkt Rathaus; Wanderung zur Einkehr im „Café Sophienquelle“

Do., 11.01., 14:00 Uhr
Arbeiterwohlfahrt: Seniorennachmittag, Café Bistro „Stone“

Do., 18.01., 14:00 Uhr
Fichtelgebirgsverein: Frauentreff, Café Bistro „Stone“

Sa., 20.01.,
Kolpingfamilie: Filmmittwoch für Kinder, Katholisches Jugendheim

Mo., 22.01., 19:00 Uhr
Stadt Schönwald: Bürgerversammlung

Mi., 24.01., 16:30 Uhr
Seniorenbeirat: Beiratssitzung, Haus Perlenbach o. Rathaus (der örtlichen Presse zu entnehmen)

19:00 Uhr, Fichtelgebirgsverein:
Beiratssitzung, Gasthof „Turm“

Do., 25.01., 14:00 Uhr
Arbeiterwohlfahrt: Seniorennachmittag, Café Bistro „Stone“

Sa., 27.01., 14:30 Uhr
Kolpingsfamilie:
Bunter Nachmittag
20:00 Uhr, Bunter Abend
Katholisches Jugendheim

So., 28.01., 17:00 Uhr
Kolpingsfamilie: Bunter Abend,
Katholisches Jugendheim

FEBRUAR

Do., 08.02., 14:00 Uhr
Arbeiterwohlfahrt: Seniorennachmittag, Café Bistro „Stone“

Do., 15.02., 14:00 Uhr
Fichtelgebirgsverein: Frauentreff, Café Bistro „Stone“

Do., 22.02., 14:00 Uhr
Arbeiterwohlfahrt: Seniorennachmittag, Café Bistro „Stone“

So., 25.02.

Kolpingsfamilie: Familien-Spiel- und Spaß-Nachmittag, Schulsportthalle

MÄRZ

Sa., 02.03., 15:00 Uhr
Siedlerverein: Hauptversammlung mit Ehrungen, Vereinsheim der Grünhaider Sportschützen, Rehauer Str. 63

Sa., 09.03., 15:00 Uhr
Fichtelgebirgsverein: Jahreshauptversammlung mit Ehrungen langjähriger Mitglieder, Vereinsheim der Grünhaider Sportschützen, Rehauer Str. 63

Sa., 16.03., 14:00 Uhr
VdK Ortsverband: Jahreshauptversammlung, Vereinsheim der Grünhaider Sportschützen, Rehauer Str. 63

Do., 21.03., 14:00 Uhr
Arbeiterwohlfahrt: Seniorennachmittag, Café Bistro „Stone“

Sa., 23.03., 9:00 Uhr
Kolpingsfamilie Altkleidersammlung, Stadtgebiet

Fichtelgebirgsverein: Alpakawanderung in Bischofsgrün

So., 31.03., 10:00 Uhr
Fichtelgebirgsverein: Kornbergturmdienst, Schönburgwarte

Seniorenbeirat: Informationen zur Demenz – Was ist das?

Sehr gut besucht war der Vortrag mit dem Titel „Demenz – Was ist das?“ im BeneVit Pflegeheim „Haus Perlenbach“ am 27.09.2023, zu dem der Seniorenbeirat der Stadt Schönwald in die „Kornbergstube“ eingeladen hatte. Der Referent und Mitarbeiter des Hauses, Simon Harz, ist spezialisiert auf Demenz-Patienten und deren Angehörige. Wichtige Informationen bekamen die Besucher mit einer Präsentation, begleitet von fachlichen Beiträgen. Inhalt des Vortrages waren, was in der Familie für den Demenzkranken getan werden kann und mit welchen Hilfen pflegende Angehörige rechnen können. Diese Veranstaltung war für pflegende Angehörige gedacht. Im Anschluss konnten die Besucher mit Simon Harz noch



diskutieren und ihre Fragen stellen, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Besucher äußerten gegenüber dem Seniorenbeauftragten der Stadt Schönwald Klaus Gebhardt den Wunsch, weitere Informations-Veranstaltungen durchzuführen oder den Vortrag zum Thema Demenz zu wiederholen. Der Seniorenbeirat will diesem Wunsch gerne nachkommen.

IMPRESSUM:

Ausgabe:

Dezember 2023

Auflage:

2000 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Schönwald

Schulstraße 6 · 95173 Schönwald

Telefon: 09287 9594-0

Telefax: 09287 9594-33

info@stadt-schoenwald.de

Gesamtherstellung:

Druck- u. Werbezentrum Selb

Hohenberger Str. 49, 95100 Selb

Telefon: 09287 2163

www.druckereiselb.de